

371208 Martin Opitz

343

Die seinem hohen geist in allem ähnlich sein.  
 Jhr woltt Gekrönter drumb den gutten wuntsch annehmen,  
 Den segen Gottes auch erwarten in der zeit,  
 Der wan ihr ihm vertraut von euch nicht wird sein weit,  
 Sich eure kron' euch kan auff's beste so bequemen.

## II

**Sonett Diederichs von dem Werder auf Martin Opitz'  
 geplante Hochzeit**

Q HM Köthen: V S 544, Bl. 337rv, 337v leer; eigenh.; Fassung *B*, die orthographisch überarbeitete, wohl vom Autor gebilligte Fassung. – Textlich leicht abweichende Zweitüberlieferung *A* folgt a. a. O., Bl. 338rv (338v leer); eigenh. Abschrift nach einer verschollenen Vorlage (s. hier die auffällige doppelzählige Zeile 13, die als Abschreibfehler zu deuten ist). – Gedichtanfang (die ersten 4 Zeilen) veröffentlicht in *KL III*, 129 Anm. \* (nach *B*).

Dem Gekröhten  
 Samt  
 Den Krohnen.<sup>1</sup>

Mit einer Krohne hat, Gekröhnter, euch gekröhnet,<sup>a</sup>  
 Da euch Gekröhten Kröhnt, auf<sup>b</sup> seinem Krohenthron,  
 Erst der Gekröhte Held Apollo, eure<sup>c</sup> Krohn,  
 Euch seinen Krohnenfreund.<sup>d</sup> Gekröhnt, habt ihr gefröhnet  
 Jhm fort um<sup>e</sup> diese Krohn:<sup>f</sup> Und<sup>g</sup> Got<sup>h</sup> der Kronen Kröhnet  
 Mit einer Krohnendam<sup>2</sup> euch auch, zum Krohnenlohn,<sup>i</sup>  
 Das mit zwei Krohnen ihr, als sein<sup>j</sup> Gekröhnter Sohn,  
 Und<sup>k</sup> Schön-Gekröhnte<sup>1</sup> Krohn', itzt schön<sup>m</sup> Gekröhnet Schönet.  
 Zwo Krohnen Kröhnen euch, zwo Krohnen ihr auch Kröhnt:<sup>n</sup>  
 Jhr beyder Krohnen Krohn', und<sup>g</sup> sie beyd' eure<sup>c</sup> Krohnen;  
 Euch Krohnen Got<sup>h</sup> also vereint kröhnt und<sup>g</sup> versöhnt,<sup>o</sup>  
 Das drey beysamen nuhn Gekröhnter Krohnen wohnen.  
 Manch tausend Krohnen<sup>p</sup> kröhn' euch Krohnen, es Kröhn euch  
 Gekröhnte Krohnen, dort die Krohn' im Krohnenreich.<sup>q</sup>  
 Der Vielgekörnte.

## III

**Carl Gustav von Hille schreibt das Sonett Diederichs von dem  
 Werder zum ewigen Lobe von Martin Opitz um**

Q *Hille*, 199 f. (Sigle *H*); *Neumark: Palmbaum*, 460 f. (Sigle *N*).